

Anfrage über ein Wohnraummanagement im Kanton Luzern

eröffnet am 16. März 2015

Der Wohnraum im Kanton Luzern ist knapp. Dies zeigen die Zahlen der Statistik über den Leerwohnungsbestand. Diese Knappheit zeigt sich speziell in den Städten und den umliegenden Agglomerationsgemeinden. Besonders Familien mit Kindern fällt es schwer, eine einigermaßen bezahlbare und zentral gelegene Wohnung zu finden. Dies gilt für Mietwohnungen und für Wohneigentum. Vielfach müssen solche Personengruppen in ländliche Gebiete oder andere Kantone ausweichen. Dies führt zwangsmässig zur Zersiedelung der Landschaft und zu grossem Mehrverkehr auf den Strassen. Gerade im städtischen Wohnraum gibt es viele ältere und alte Menschen, die nach dem Auszug der Kinder in grossen und preisgünstigen Wohnungen bleiben. Viele würden gerne in kleinere Wohnungen wechseln. Aber sie finden keine, da diese meist teurer sind als ihre heutige grosse Wohnung. So kommt es, dass Vier- und Mehrzimmerwohnungen oft von nur einer oder zwei Personen bewohnt werden. Und so Familien mit Kindern vorenthalten werden.

Ein zentrales Wohnraummanagement könnte gerade in solchen Situationen als Anlaufstelle und dadurch als Vermittler zwischen Vermietern und Mietern fungieren. Angebot und Nachfrage könnten so gezielter koordiniert werden, die Wohnungsnot so gelindert werden. Familien kämen so zu grösseren und günstigen Wohnungen. Dadurch würde als Nebeneffekt auch der Überalterung von einzelnen Quartieren und Siedlungen entgegengewirkt.

Ein solches zentrales Wohnraummanagement wäre auch ein probates Mittel, den Kanton Luzern als Standort für neue Firmen attraktiver zu gestalten. Denn eine solche Stelle könnte für die zukünftigen Kader- und Betriebsmitarbeitenden die Wohnungssituation im Kanton aufzeigen. Und allenfalls auch als Vermittler von Wohnraum gegenüber der zuziehwilligen Firma fungieren. Als Beispiel sei die Stadt Winterthur genannt. Sie betreibt im Rahmen der Standortförderung eine Koordinationsstelle Wohnungsmarketing, die dazu beiträgt, Transparenz in ihren Wohnungsmarkt zu bringen. Dies für Mietwohnungen sowie für Wohneigentum. Link: standort-winterthur.ch/wohnen

Wir bitten den Regierungsrat, folgende Fragen zu diesem Thema zu beantworten:

1. Wie wird der Bedarf einer solchen Koordinationsstelle für den Kanton Luzern eingeschätzt?
2. Gibt es in der Schweiz oder im vergleichbaren Ausland bereits weitere solche Stellen?
3. Wie könnte eine solche Stelle organisiert sein?
4. Wer könnte eine solche Stelle betreiben? Kanton, private Organisationen, Mieterverband usw.?
5. Wie hoch wären die Kosten einer solchen Stelle? Wie könnte sie finanziert werden?
6. Welche bereits vorhandenen Synergien könnten genutzt werden?
7. Wie werden am Standort Luzern interessierte Firmen über den Wohnungsmarkt informiert und durch wen?

Fässler Peter
Candan Hasan
Dettling Trix
Schneider Andy
Odermatt Marlene
Krummenacher Martin
Pardini Giorgio
Meyer Jörg
Budmiger Marcel
Roth David
Truttmann-Hauri Susanne
Fanaj Ylfete
Mennel Kaeslin Jacqueline
Zemp Baumgartner Yvonne

Zopfi-Gassner Felicitas
Lorenz Priska